BaS

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros

23.

Jahrestagung

Unterstützung von Demokratie und Teilhabe älterer Menschen

Perspektiven für die Seniorenbüros

19. und 20. November 2018 in Hamburg

EINLADUNG

Unsere Gesellschaft wird nicht nur durch die verfasste parlamentarische Politik bestimmt, sondern lebt auch und gerade durch die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Eine vielfältige Zivilgesellschaft ist die Voraussetzung für ein freiheitliches und demokratisches Zusammenleben. Das freiwillige Engagement der Menschen ist ein Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und zugleich Ausdruck ihrer gesellschaftlichen Partizipation. Das erscheint aktuell von wachsender Bedeutung, da demokratische Institutionen durch Populisten und allgemeine Politikverdrossenheit unter Druck geraten. Wir sind also gefordert, stärker für unser Gemeinwesen einzutreten. Denn, wie hat es Franz Müntefering treffend formuliert: „Demokratie ist kein Schaukelstuhl!“

Auch ältere Menschen sind hier angesprochen, viele von ihnen haben noch autoritäre Regimes erlebt und wissen um den hohen Wert von Freiheit und Demokratie. Zugleich kommt eine Generation ins Rentenalter, die sich jahrzehntelang mit Fragen von Emanzipation und Selbstbestimmung auseinandergesetzt hat, teilweise in kritischer Opposition zum Bestehenden. Dies birgt großes Potenzial für das bürgerschaftliche Engagement und eine Chance für mehr Autonomie im Alter. Darauf müssen sich manche Einrichtungen und Organisationen noch einstellen. Außerdem ist der Zugang zur gesellschaftlichen Teilhabe nicht allen Personen in gleicher Weise möglich; soziale Ungleichheiten wirken sich im höheren Lebensalter verstärkt aus. Hier gilt es neue Zugangswege zu schaffen, wobei die Seniorenbüros wichtige Türöffner sind.

Die Seniorenbüros sind ja u. a. aus der Überzeugung entstanden, dass eine selbstbestimmte Lebensführung keine Frage des Alters, des Einkommens, des Geschlechts, der Herkunft oder der Bildung sein darf, sondern vielmehr ein allgemeines Menschenrecht darstellt. Der Ermöglichung eigenen freiwilligen Engagements und der gesellschaftlichen Mitwirkung werden dabei zentrale Rollen zugeschrieben, da sie in vielfacher Weise zur Lebensqualität und zu einer Stärkung des Gemeinwesens beitragen. Dafür setzen sich unsere Seniorenbüros vor Ort ein, zum Teil seit bereits 25 Jahren.

Unsere Jahrestagung stellt sich diesmal der Frage, wie Seniorenbüros diese soziale Mitwirkung und demokratische Teilhabe von älteren Menschen unterstützen können. Wir wollen damit zugleich Impulse zur Stärkung der Demokratie in unserem Land geben. Dafür konnten wir interessante fachliche Beiträge gewinnen und eine Reihe guter Ansätze aus der Praxis finden. Neue Impulse für Ihre Arbeit vor Ort und ein intensiver kollegialer Austausch bilden wieder die bewährte Mischung für zwei lebendige Tage mit der BaS, diesmal in Hamburg.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und Ihre Teilnahme!

Franz-Ludwig Blömker
Vorstandvorsitzender

Gabriella Hinn
Geschäftsführerin

SONNTAG, 18.11.2018

Wenn Sie bereits am Vortag anreisen, haben Sie die Möglichkeit an einer kostenlosen Stadtführung teilzunehmen, die der BaS-Gründungsvorsitzende sachkundig begleitet. Außerdem laden wir sehr herzlich zum schon traditionellen Vorabendtreffen ein. Die Kosten für Essen und Getränke sind selbst zu tragen. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

17:30 Uhr **Stadtführung**
mit Christian Wienberg (Treffpunkt Motel One – Hamburg Alster)

19:30 Uhr **BaS-Vernetzungstreffen**
im Restaurant „Schifferbörse“, Kirchenallee 46, 20099 Hamburg

MONTAG, 19.11.2018

ab 10:30 Uhr **Ankunft und Anmeldung**
Kaffee und Gebäck im Foyer

11:30 Uhr **Eröffnung der Tagung**
Franz-Ludwig Blömker*, Vorsitzender der BaS*

Grußworte
Cornelia Prüfer-Storcks*, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg*
Stefan Zierke*, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

12:15 Uhr **Auftaktvortrag**
„Teilhabe und Demokratie – Herausforderungen für die Zivilgesellschaft“
Prof. Dr. Roland Roth
Der Referent war bis zu seiner Emeritierung 2014 Professor für Politikwissenschaft an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Er hat zu Fragen von Protestbewegungen, bürgerschaftlichem Engagement und bedingungslosem Grundeinkommen geforscht. Zudem war er sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“ im Deutschen Bundestag.

Nachfragen und Kommentare

13:00 Uhr **Mittagsimbiss**

14:00 Uhr **Parallele Foren**

„Stärkung der Demokratie und der Teilhabe älterer Menschen“

Die Akteure vor Ort müssen sich mit den gesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen auseinandersetzen. Wie können sie ihre Arbeit perspektivisch darauf einstellen? Einige ausgewählte Aspekte sind Thema der Foren. Impulsbeiträge von Fachleuten eröffnen die gemeinsame Diskussion der Teilnehmenden zur Weiterentwicklung der lokalen Arbeit. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung eines der Angebote verbindlich aus.

Forum 1 **Methoden entwickeln**

Wie können wir die Menschen besser dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten einzusetzen und weiter zu entwickeln? Und welche methodischen Kenntnisse brauchen die Einrichtungen dafür?

Impuls: ***Karin Nell**, Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein*

Moderation: ***Annette Scholl**, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.*

Forum 2 **Seniorenpolitik stärken**

Wie kann den Anliegen der Älteren mehr Gehör verschafft werden? Welche Maßnahmen und Initiativen der Politik und der Zivilgesellschaft sind dafür notwendig?

Impulse: ***Claudia Ring**, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern*
***Jörg Marx**, Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros Nordrhein-Westfalen*

Moderation: ***Britta Sporket**, Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros Nordrhein-Westfalen*

Forum 3 **Kommunikation verbessern**

Wie kann eine zielgenaue Ansprache und Gewinnung diverser Gruppen erreicht werden? Welche Instrumente sind hier verfügbar und wirksam?

Impuls: ***Michael Adler**, tippingpoints GmbH, Agentur für nachhaltige Kommunikation Bonn*

Moderation: ***Agnes Boeßner**, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.*

Forum 4 **Beteiligung ausbauen**

Welche Gruppen nehmen am gesellschaftlichen Leben und dem bürgerschaftlichen Engagement weniger teil und warum? Wie können wir diese Menschen besser erreichen und ihnen den Zugang erleichtern?

Impuls: ***Karin Robben**, Johann Daniel Lawaetz-Stiftung Hamburg*

Moderation: ***Martin Rüttgers**, Institut für Politikberatung und Forschung Bad Honnef*

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr **Gesprächsrunde**

„Teilhabe und Mitwirkung – Aktivierung und Einbindung der Älteren“

Es gibt verschiedene Initiativen, die zu einer besseren Beteiligung von Seniorinnen und Senioren beitragen wollen. Wir bringen Vertreterinnen unterschiedlicher Ebenen und Organisationen miteinander ins Gespräch. Welche Erfahrungen haben sie dabei gemacht? Was muss weiter getan werden?

***Dagmar Hirche**, Wege aus der Einsamkeit e.V., Hamburg*
***Helga Bomplitz**, Landesseniorenring Mecklenburg-Vorpommern*
***Evamarie Peters**, Bundesarbeitsgemeinschaft seniorTrainerin*
***Karin Haist**, Körber-Stiftung Hamburg*

17:30 Uhr **Pause und Umbau**

19:30 Uhr **GALA MIT BÜFETT**

im Besenbinderhof

Die BaS lädt Sie zu einem besonderen Abend ein. Wir wollen langgediente Mitstreiterinnen und Mitstreiter ehren, die bereits seit 25 Jahren mit den Seniorenbüros aktiv sind. Gemeinsam wollen wir zudem unsere Stimme erheben. Den Abend lassen wir musikalisch ausklingen. Viel Spaß!

DIENSTAG, 20.11.2018

09:30 Uhr **Start in den Tag**

09:45 Uhr **Tischgespräche**

„Gelingende Projekte aus der lokalen Praxis“

In diesem Format wollen wir wieder gute und vielfältige Ansätze aus der Arbeit von Seniorenbüros kurz präsentieren, um dann miteinander darüber zu diskutieren. Es geht dabei immer auch um soziale Teilhabe. Es gibt zwei Runden; so haben Sie Gelegenheit, an unterschiedlichen Tischgesprächen teilzunehmen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Gespräch 1 **Dabeisein mit Demenz**

Impulse: ***Doris Kreinhöfer**, Lokale Allianzen Demenz Netzwerk Bergedorf*
***Stefanie Adler**, Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.*

Gespräch 2 **Selbstbestimmt bis zuletzt**

Impuls: ***Björn Staupendahl**, Fachstelle 50+ Flensburg / „Death Cafe“*

Gespräch 3 **Demokratie braucht Erinnerung**

Impuls: ***Uli Kluge**, Seniorenbüro Hamburg e.V. / Zeitzeugenbörse*

Gespräch 4 **Die Babyboomer kommen**

Impuls: ***Ulla Woltering**, Stadt Ahlen*

Gespräch 5 **Demokratie Leben**

Impulse: ***Eilean Layden**, Koordinierungsstelle Integration Stadt Neumünster, und **Olga Sazonova**, Türkische Gemeinde in Neumünster e.V.*

Gespräch 6 **Gegen Einsamkeit im Alter**

Impuls: ***Elsbeth Rütten**, Ambulante Versorgungsbrücken e.V. / „Wohlfühlanrufe“ Bremen*

Gespräch 7 **Aus Fremden werden Nachbarn**

Impuls: ***Taha Shiek Deya**, Neue Nachbarn Arnsberg e.V.*

Gespräch 8 **Generationengerechte Wohnquartiere gestalten**

Impuls: ***Reinhard Pohlmann**, Stadt Dortmund / „Bürgerwerkstätten“*

Gespräch 9 **Zusammenleben, mit und ohne Behinderung**
Impuls: ***Daniel Neß**, Menschen in Hanau*

Gespräch 10 **Miteinander in Kontakt kommen**
Impuls: ***Klaus-Dieter Begemann**, Treff schwuler Senioren / „Café Laubfrosch“ Hamburg*

Gespräch 11 **Zusammen Kunst erkunden**
Impuls: ***Wilma Colewij, Gert Los, Harm Jansen**, Groningen Plus (Niederlande)*

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:45 Uhr **Lesung und Gespräch**
„Zu jung für alt – Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Berufsleben“
***Dieter Bednarz**, Autor und Dozent*
Der Autor und ehemalige SPIEGEL-Redakteur nimmt uns nach seinem unverhofften Ruhestand mit auf eine Reise zu Experten und Betroffenen. Er begegnet Menschen, die ihn ermutigen, er trifft aber auch auf Mahner und eher abschreckende Schicksale. Er verschweigt nicht, dass ihm die Entscheidung über die eigene Zukunft schwer fällt. Am Ende steht ein Neuanfang, mit dem er selbst nicht gerechnet hatte.

12:30 Uhr **Zum Ausklang**
„BaS, was geht?“ – Ein Ausblick
BaS und die Teilnehmenden

12:45 Uhr **Tagungsende und Mittagsimbiss**

Moderation: ***Ramona Geßler** und **Georg Roth** (Münster/Köln)*

13:30–15:00 Uhr **BaS-Mitgliederversammlung**

ORGANISATORISCHES

Tagungsort

Gewerkschaftshaus Besenbinderhof
Besenbinderhof 57A
20097 Hamburg
www.besenbinderhof.com

Übernachtung

Hotel „Motel One – Hamburg Alster“
Steindamm 102
20099 Hamburg
+49 40 4192497-0
hamburg-alster@motel-one.com

Bitte denken Sie daran, auf dem Anmeldeformular Ihren Übernachtungswunsch anzukreuzen. Falls Sie am Vorabend der Tagung (19./20. November) anreisen, übernehmen Sie bitte die Kosten für diese erste Übernachtung selbst.

Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, BaS-Mitglieder werden vorrangig berücksichtigt. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie weitere Informationen für die Anreise und Ihren Aufenthalt in Hamburg.

Anmeldeschluss ist der 19. Oktober 2018.
Bitte verwenden Sie das beigefügte Formular.

Teilnahmebeitrag

für Mitglieder der BaS
inkl. Verpflegung und eine Übernachtung: 160 € / ohne Übernachtung 80 €
für Nichtmitglieder der BaS
inkl. Verpflegung und eine Übernachtung: 210 € / ohne Übernachtung 130 €

Unterstützung

Wir danken unseren Förderern für die finanzielle Unterstützung der Jahrestagung!

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Kooperation

Wir danken allen, die die Tagung mit vorbereitet haben: Christine Dechau (Seniorenbüro Schwerin), Uli Kluge und Christian Wienberg (Seniorenbüro Hamburg), Christiane Johannsen und Michael Lindner (Seniorenbüro Neumünster) und Erik Rahn (4k Projekte)

unseren Referentinnen und Referenten,

sowie den Moderatorinnen und Moderatoren!

Fotonachweise:

Elbphilharmonie (Umschlag vorn links): Hackercatxxy via Wikimedia Commons
Schiff (Umschlag vorn rechts): Sanfranman59 – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0
Bleichenfleet (Umschlag hinten): Razvan Orendovici, United States via Wikimedia Commons
Porträtfoto von Stefan Zierke (S. 14): © Bundesregierung/Jesco Denzel

MITWIRKENDE

Michael Adler

Stefanie Adler

Dieter Bednarz

Klaus-Dieter Begemann

Franz-Ludwig Blömker

Agnes Boeßner

Helga Bomplitz

Wilma Colewij

Ramona Geßler

Karin Haist

Sabine Hantzko

Gabriella Hinn

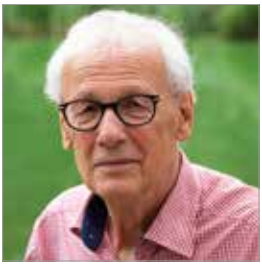
Dagmar Hirche

Harm Jansen

Uli Kluge

Doris Kreinhöfer

Eilean Layden



Gert Los

Jörg Marx

Karin Nell

Daniel Neß

Reinhard Pohlmann

Cornelia Prüfer-Storcks

Erik Rahn

Claudia Ring

Paul Rittel

Karin Robben

Georg Roth

Roland Roth

Elsbeth Rütten

Martin Rüttgers

Olga Sazonova

Annette Scholl

Taha Shiek Deya

Britta Sporket

Björn Staupendahl

Christian Wienberg

Ulla Woltering

Stefan Zierke

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS)
Thomas-Mann-Str. 2-4 ▪ 53111 Bonn
Tel. 0228 614074 ▪ Fax 0228 614060
bas@seniorenbueros.org ▪ www.seniorenbueros.org